

Bericht der Kirchenleitung der EKKPS für die 6. Tagung der XIV. Synode der EKKPS vom 15. bis 18. November 2006

Berichtszeitraum: Oktober 2005 bis September 2006

Gliederung:

Nr.	Thema	Seite
1.	Einleitung	1
2.	Gemeinde	1
3.	Diakonie, Seelsorge, Ökumene und Weltverantwortung	2
3.1.	Diakonie und Seelsorge	2
3.2.	Ökumene und Weltverantwortung	2
4.	Rechtsangelegenheiten	3
4.1.	Gesetze, Verordnungen und Ordnungen	3
4.2.	Weitere Rechtsangelegenheiten	4
5.	Finanz-, Haushalts- und Grundstücksangelegenheiten	4
6.	Personal- und Ausbildungsangelegenheiten	4
6.1.	Berufungen, Beauftragungen, Aufnahmen, Entsendungen und Übertragungen	4
6.2.	Weitere Personalangelegenheiten	6

1.	<p>Einleitung</p> <p>Dieser Teil B des Rechenschaftsberichtes berichtet von der Arbeit der Kirchenleitung. Er bezieht sich auf die in der Kirchenleitung behandelten Tagesordnungspunkte und umfasst den Zeitraum zwischen der 8. Sitzung im Jahr 2005 und der 7. Sitzung im Jahr 2006. Auf Verhandlungspunkte, die während der Tagung der Synode in gesonderten Tagesordnungspunkten beraten wurden oder werden, wird nur kurz verwiesen.</p> <p>Die Kirchenleitung ist im Berichtszeitraum 8 Mal zu Sitzungen zusammengekommen, davon handelte es sich bei der Sitzung am 5. Mai 2006 um die auswärtige Sitzung im Kirchenkreis Egel (Schönebeck) und am 1. / 2. September 2006 um eine Klausursitzung.</p> <p>Sie plant ihre Sitzungen anhand einer Traktandenliste, die ständig fortgeschrieben wird.</p> <p>In den Sitzungen am 28. Oktober 2005, am 16. Dezember 2005 und am 30. Juni 2006 waren der Reformierte Kirchenkreis, der Kirchenkreis Henneberger Land und der Kirchenkreis Erfurt zur Berichterstattung aus der Arbeit in ihren Kirchenkreisen eingeladen.</p> <p>Die Sitzungen am 16. Dezember 2005, 17. März 2006, am 15. September 2006 und 20. Oktober 2006 dienten insbesondere auch zur Vor- bzw. Nachbereitung der Synodentagungen.</p> <p>Grundsätzlich ist festzustellen, dass durch die schrittweise Übertragung von Zuständigkeiten auf die Föderationsebene immer mehr Themen in der Sitzung der Föderationskirchenleitung zu beraten sind. Das gilt gleichfalls für eine große Anzahl von Berichtspunkten. Dadurch bedingt ist eine Verkürzung der Sitzungszeit der Teilkirchenleitungen zu vermerken; die der Föderationskirchenleitungen verlängert sich dementsprechend.</p>
2.	<p>Gemeinde</p> <p>Berufung auf die Stelle der Rektorin / des Rektors des Kirchlichen Fernunterrichts</p> <p>Die Kirchenleitung hat am 4. Februar 2006 Privatdozentin Frau Dr. Magdalene L. Frettlöh in die Provinzialpfarrstelle der Rektorin des Kirchlichen Fernunterrichts berufen.</p>

	<p>Frau Dr. Frettlöh hat ihren Dienst am 1. August 2006 in Magdeburg angetreten. Der bisherige Rektor Egbert Lippold wurde am 20. Juni 2006 im Rahmen des Abschlusses des KFU-Examens aus seinem Dienst verabschiedet.</p>
3.	Diakonie, Seelsorge, Ökumene und Weltverantwortung
3.1.	Diakonie und Seelsorge
3.1.1.	<p>Vorstellung von Frau Dr. Brigitte Seifert für die Besetzung der Stelle der Theologin am „Haus der Stille“ im Evangelischen Zentrum Kloster Drübeck</p> <p>Am 31.1.2007 gibt Pfarrer Armin Bernhardt sein Amt als Leiter des „Hauses der Stille“ im Evangelischen Zentrum Kloster Drübeck auf und geht in den Ruhestand. Auf Vorschlag des Kuratoriums des „Hauses der Stille“ hat die Kirchenleitung auf ihrer Sitzung am 30.6.2006 Frau Pfarrerin Dr. Brigitte Seifert zur Theologin am „Haus der Stille“ im Evangelischen Zentrum Kloster Drübeck berufen. Frau Dr. Brigitte Seifert ist Pfarrerin der Evangelischen Landeskirche von Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und war langjährige Oberin des Evangelischen Missionshauses Malche.</p>
3.2.	Ökumene und Weltverantwortung
3.2.1.	<p>Zustimmung zur Vorbereitung des Jubiläums 30 Jahre Tansania – Partnerschaft der EKKPS“ im September 2006 – Einsetzung einer Arbeitsgruppe</p> <p>Die Beratergruppe Ökumene, Mission Weltverantwortung der EKKPS hat auf ihrer letzten Sitzung der Kirchenleitung vorgeschlagen, anlässlich des 30jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen der Kirchenprovinz Sachsen und der südlichen Synode der Lutherischen Kirche in Tansania im September 2006 eine Konferenz in Njombe in Tansania durchzuführen. Die Kirchenleitung hat diesen Vorschlag zustimmend aufgenommen. Eine Arbeitsvorbereitungsgruppe hat in Absprache mit den Partnern in Tansania die Konferenz vorbereitet. Neben Propst Dr. Sens als Vertreter des Bischofs und OKR Hartmann als zuständigem Dezernenten haben Propsteibeauftragte und weitere in der Tansaniaarbeit engagierte Gemeindeglieder am Treffen in Njombe teilgenommen.</p>
3.2.2.	<p>Stand der ökumenischen Arbeit in der EKKPS und in der EKM</p> <p>Am 5. Mai 2006 hat die Kirchenleitung einen Bericht der Referatsleiterin des Referats „Ökumene / gesellschaftliche Verantwortung“ Frau Kirchenrätin Skriewe entgegengenommen. Frau Kirchenrätin Skriewe ist in diesem Bericht darauf eingegangen, wie sich in der Zeit nach Bildung der Föderation die ökumenische Arbeit im Bereich der EKM gestaltet. Neben positiven Aspekten in der Zusammenarbeit der Fachreferate hat sie auf noch zu klärende strukturelle Probleme verwiesen. Ebenso spielte das Vorhaben der Bildung eines Kompetenzzentrums am Missionshaus in Leipzig eine Rolle.</p> <p>In dem zu bildenden Zentrum könnte die missionarisch-ökumenische Arbeit der EKM mit der der Kirchen Mecklenburgs und Sachsens verbunden werden.</p> <p>Hinsichtlich der notwendigen Koordinierung der ökumenischen Arbeit im Bereich der EKM wurde auf die neugegründete „Kammer für Mission – Ökumene – Eine Welt“ verwiesen. Es wurde festgehalten, dass in der Kirchenleitung regelmäßig über ökumenische Entwicklungen und Ereignisse berichtet werden soll. Im Zusammenhang ihres Berichtes hat Frau Kirchenrätin Skriewe auch von der 9. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Porto Alegre/ Brasilien berichtet.</p>

4.	Rechtangelegenheiten
4.1.	Gesetze, Verordnungen und Ordnungen
4.1.1	<p>Ordnung der zweiten Gemeindepädagogischen Prüfung Die Kirchenleitung der EKKPS hat in ihrer Sitzung am 16. 12. 2005 zugestimmt, dass die Zweite Gemeindepädagogische Prüfung durch eine gemeinsame Prüfungsordnung durch die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz im Zusammenwirken mit dem Vorbereitungsdienstausschuss abgenommen wird und nach Maßgabe der Ordnung für die Zweite Gemeindepädagogische Prüfungsordnung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz erfolgt. Sie hat die Ordnung selbst nicht in Kraft gesetzt. Die Kirchenleitung stellte fest, dass die Prüfung durch das Prüfungsamt der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz erfolgen soll. Mit der EKBO ist eine Vereinbarung über die gemeinsame Arbeit im Prüfungsamt der EKBO zu treffen.</p>
4.1.2.	<p>Verordnung zur Erhebung von Verwaltungskosten in Angelegenheiten der Vermögens- und Finanzverwaltung der Föderation EKM Seit 1. Juli 2006 gilt die Verordnung zur Erhebung von Verwaltungskosten in Angelegenheiten der Vermögens – und Finanzverwaltung der Föderation EKM. Diese einheitliche Verordnung löst die bislang geltenden unterschiedlichen Verwaltungskostenverordnungen in den Kirchen der EKM ab. Damit wird der notwendigen Rechtsangleichung insbesondere nach außen hin und dem seit 1. Oktober 2004 gebildeten Einzelreferat Grundstücke mit Dienstsitz in Magdeburg Rechnung getragen.</p>
4.1.3.	<p>Genehmigung der Satzungsänderung Gustav-Adolf-Werk der EKKPS Die Kirchenleitung der EKKPS hat in ihrer Sitzung am 28. Oktober 2005 die durch die Mitgliederversammlung des Gustav - Adolf - Werkes e. V. der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen am 17. September 2005 beschlossene Änderung in § 11 Abs. 1 Buchstabe i und in §§ 16 und 17 der Satzung genehmigt.</p>
4.1.4.	<p>Aufhebung der Ordnung über die Zusammensetzung und Befugnisse des Evangelisch-Lutherischen Konsistoriums Stolberg – Rossla Die Kirchenleitung der EKKPS hat am 28. Oktober 2005 der Aufhebung der Ordnung über die Zusammensetzung und Befugnisse des Evangelisch – Lutherischen Konsistoriums Stolberg – Roßla und der Auflösung des Evangelisch – Lutherischen Konsistoriums Stolberg – Rossla zugestimmt. Alle ggf. noch bestehenden Rechte an Archivalien oder sonstigen Rechte oder Ansprüche gehen mit Auflösung des Evangelisch – Lutherischen Konsistoriums Stolberg – Rossla auf die EKKPS über.</p>
4.1.5.	<p>Änderung der Geschäftsordnung des Bruderhilfeausschusses; Zusammensetzung des Bruderhilfeausschusses Die Kirchenleitung hat am 28. Oktober 2006 eine Änderung der Geschäftsordnung des Bruderhilfeausschusses beschlossen. Sie hat in den Bruderhilfeausschuss als Mitglied und Vorsitzenden Herrn OKonsR i.R. Zachhuber, als Mitglied der Provinzialsynode Herrn Generalsekretär Held (CVJM), als Stellvertreterin das Mitglied der Provinzialsynode Frau Kantorin Frenkel, Burg und als Vertreter der Pfarrerschaft Herrn Pf. Heinrich, Tangerhütte, berufen.</p>

4.2.	Weitere Rechtsangelegenheiten
	<p>Besetzung von Superintendentenstellen; hier: Verfahren bei absehbaren Strukturveränderungen</p> <p>Die Kirchenleitung der EKKPS hat in ihrer Sitzung am 28. Oktober 2005 im Hinblick auf mögliche Strukturveränderungen folgende Grundsätze für die Besetzung von Superintendentenstellen beschlossen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. In allen Besetzungsverfahren ist auf die Möglichkeit der Strukturveränderung hinzuweisen (Formulierungsvorschlag für Stellenausschreibungen: „Von dem Bewerber/der Bewerberin wird erwartet, sich auf ggf. sich für den Kirchenkreis ergebende strukturelle Veränderungen auch persönlich einzulassen.“) 2. Bei konkreten Strukturüberlegungen werden <ol style="list-style-type: none"> a) Bewerberinnen / Bewerber und Kandidatinnen / Kandidaten vor ihrer Aufnahme in den Wahlvorschlag vom Wahlkollegium/Nominierungsausschuss gefragt, ob sie bereit sind, unter dieser Voraussetzung im Falle ihrer Wahl das Amt anzutreten und auszuüben. Gegebenenfalls wird diese Bereitschaftserklärung erst im Zusammenhang mit der Annahme der Wahl erbeten. b) In einem Begleitschreiben zur Übermittlung der Berufungsurkunde wird die Bereitschaft des oder der Gewählten, sich auf sich ggf. für den Kirchenkreis ergebende strukturelle Veränderungen einzulassen, festgestellt. 3. Ist für einen Kirchenkreis ein Raumordnungsverfahren bereits eingeleitet, erfolgt nur eine kommissarische Beauftragung. <p>Der Landeskirchenrat der ELKTh hat einen gleichlautenden Beschluss gefasst.</p>
5.	Finanz-, Haushalts- und Grundstücksangelegenheiten
5.1.	<p>Bestätigung der Baubeschlüsse des Kuratoriums des Augustinerklosters Erfurt zum Wiederaufbau der Bibliothek und der Waidhäuser; Genehmigung des Finanzierungsplans</p> <p>Wiederaufbaupläne für den Wiederaufbau der Bibliothek und der Waidhäuser (Bauherr Waidhäuser GmbH) werden bestätigt.</p> <p>2007 und 2008 je 300.000 € im Haushalt EKKPS eingestellt.</p> <p>Baubeginn Sommer 2006.</p> <p>Umfang des Gesamtvorhabens 5,3 Mio €. - Erfreulich hoher Fördermittelanteil (Städtebauförderung 1,3 Mio, Bundesverwaltungsamt, Denkmalpflege).</p>
5.2.	<p>Bericht über den Stand der einheitlichen Grundstücksverwaltung in der Föderation und die Entwicklung in der kirchlichen Forstwirtschaft in der EKKPS</p> <p>Im März 2006 gab der Referatleiter Grundstücke, OKonsR D. Brandt, einen ausführlichen Bericht über den Stand der einheitlichen Grundstücksverwaltung in der Föderation und die Entwicklung in der kirchlichen Forstwirtschaft in der EKKPS. Dabei wurde deutlich, dass in diesem Bereich kirchlichen Handelns, eine Umsetzung der mit der Föderation verbundenen Zielstellung bereits erreicht werden konnte. Die Effektivität konnte damit insgesamt weiter verbessert werden. Unter anderem konnten im Kirchenamt sechs Arbeitsplätze zugunsten anderer Arbeitsbereiche in Eisenach aufgegeben werden.</p> <p>Im Bereich Forstwirtschaft der EKKPS vollzieht sich eine Angleichung hin zum System der staatlichen Beförderung, wie in der ELKTh seit Jahren erfolgreich praktiziert.</p>
6.	Personal- und Ausbildungsangelegenheiten
6.1.	Berufungen, Beauftragungen, Aufnahmen, Entsendungen und Übertragungen
6.1.1.	<p>Beauftragung von Herrn Dr. Daniel Cyranka mit dem Dienst als Studieninspektor am Ev. Konvikt / Studienhaus Halle</p> <p>Die Kirchenleitung der Kirchenprovinz Sachsen hat auf Ihrer Sitzung am 3./4. 12. 2004</p>

	<p>beschlossen Herrn Dr. Daniel Cyranka in Veränderung der Provinzialpfarrstelle für den Studieninspektor im Ev. Konvikt in Halle mit der Wahrnehmung der Aufgabe eines Studieninspektors im Evangelischen Konvikt und mit der Aufgabe eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters bzw. Dozenten an der Martin –Luther – Universität Halle zu beauftragen. Über den zweiten Teil der Beauftragung wurde eine Vereinbarung zwischen der Evang. Kirche der Kirchenprovinz Sachsen und der Theologischen Fakultät der Martin – Luther – Universität Halle-Wittenberg getroffen. Am 3. April 2006 ist Herr Dr. Cyranka im Semestereröffnungsgottesdienst in der Marktkirche in Halle durch Propst Herche in sein Amt als Studieninspektor eingeführt worden.</p>
6.1.2.	<p>Besetzung der W3 – Professur „Religionspädagogik“ an der Theologischen Fakultät der MLU Halle – Wittenberg Die Kirchenleitung der EKKPS hat auf ihrer Sitzung am 17. 3. 2006 folgenden Beschluss gefasst: „Die Kirchenprovinz Sachsen erhebt gemäß Artikel 3(2) des Evangelischen Kirchenvertrages gegen die Berufungsvorschlag für Besetzung der W3-Professur „Religionspädagogik“ an der Theologischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg mit Herrn PD Dr. theol. Michael Domsgen keine Einwände.</p>
6.1.3.	<p>Universitätspredigerstelle in Erfurt – Berufung von Prof. Dr. Albrecht Die Kirchenleitung der EKKPS hat am 5. Mai 2006 Herrn Prof. Dr. Albrecht zum Universitätsprediger an der Michaeliskirche Erfurt ernannt. Damit ist die Erwartung verbunden, den Universitätsgottesdienst als Teil des Gesamtkonzepts zur stärkeren Präsenz der Evangelischen Kirche an unseren Hochschulen zu etablieren.</p>
6.1.4.	<p>Freigabe der Provinzialpfarrstelle für Studentenseelsorge in Erfurt Die Kirchenleitung der EKKPS hat in ihrer Sitzung am 30. Juni 2006 beschlossen, die Provinzialpfarrstelle für die Studentenseelsorge in Erfurt zur Wiederbesetzung freizugeben (der Stellenumfang beträgt 50 %). Gleichzeitig hat sie in ihrer o.g. Sitzung beschlossen, auf Ausschreibung dieser Stelle zu Gunsten des Pfarrers Dr. Aribert Rothe vorbehaltlich seiner Wahl zum Studentenpfarrer durch die ESG Erfurt zu verzichten und die Stelle zum 1. August 2006 für die Dauer von sechs Jahren zu besetzen. Die Vorstellung Pfarrer Dr. Rothes fand in der o.g. Sitzung der Kirchenleitung statt. Herr Pfarrer Dr. Aribert Rothe wurde von der ESG Erfurt gewählt. Daraufhin wurde ihm gemäß o.g. Beschluss der Kirchenleitung die Provinzialpfarrstelle für Studentenseelsorge Erfurt mit Wirkung vom 1. August 2006 für die Dauer von sechs Jahren im Umfang von 50 % eines uneingeschränkten Dienstes übertragen.</p>
6.1.5.	<p>Nachberufung eines stellvertretenden Mitgliedes aus dem Bereich der verfassten Kirche für den Bereich der Mitarbeitervertretung in die Synode der EKKPS</p>
6.1.6.	<p>Bestimmung eines synodalen Mitglieds zum Stellvertreter / zur Stellvertreterin der Präses im Wahlkollegium Gemäß § 1 Abs. 3 Satz 2 des Kirchengesetzes über die Wahl des Bischofs und der Pröpste wird die Präses im Vorsitz durch ein synodales Mitglied der Kirchenleitung, das von der Kirchenleitung bestimmt wird, vertreten. Da nach der Vorläufigen Ordnung keine Stellvertreterregelungen für die Mitglieder der Kirchenleitung gelten, bestimmte die Kirchenleitung für den Verhinderungsfall Herrn von Marschall für die stellvertretende Funktion im Wahlkollegium.</p>

6.2.	Weitere Personalangelegenheiten
6.2.1.	Bestätigung des Wahlvorschlags für die Superintendentenwahl im Kirchenkreis Haldensleben-Wolmirstedt Vorschlag: Im Kirchenkreis Haldensleben-Wolmirstedt ist die Amtszeit des Superintendenten abgelaufen. Deshalb finden Neuwahlen statt. Die Kirchenleitung stimmt dem Wahlvorschlag des Wahlkollegiums des Kirchenkreises Haldensleben - Wolmirstedt zu.